

Niederschrift

über die 46. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 13.02.2013
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	entschuldigt
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Schuster, Gudrun	Schriftführerin	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer und die Pressevertreterin des „Weilheimer Tagblatts“ sowie die anwesenden Feuerwehrmänner. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder anwesend und somit der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt er folgende Änderungen bekannt:

Der Antrag auf Vorbescheid zu TOP 6 wurde zurückgezogen. Neuer TOP 6: Karg Werner, Flurweg 4: Balkonerweiterung an best. Wohnhaus

Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters“, bisheriger TOP 9 Bekanntgaben wird zu TOP 10.

Beschluss Nr. 506

Der Gemeinderat ist mit der Änderung und Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
 einstimmig angenommen

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.12
2. Freiwillige Feuerwehr
Vorstellung neuer Feuerwehrsutckleidung
3. Bebauungsplan "Nördlich der Bergstraße":
Vorstellung des Entwurfes mit evtl. Billigungs- u. Auslegungsbeschluss
4. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tierschutzverein im Landkreis Weilheim-Schongau e. V.
Pauschale Abgeltung des Aufwendungsersatzes bei Fundtieren
5. Bücherei in Hohenpeißenberg
Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg
6. Karg Werner, Flurweg 4
Balkonerweiterung an best. Wohnhaus
7. Gesellschaft für Außenwerbung GmbH, Memmingen:
Errichtung einer Werbeanlage am Netto-Markt
8. Kirchenstiftung "Auferstehung des Herrn", Hohenpeißenberg:
Generalsanierung des Kindergartens und Pfarrheims, Bahnhofstr. 3
9. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters (Artikel 8 Absatz 4 und 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz - BayFwG)
10. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.12****Beschluss Nr. 507**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.12.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 2**Freiwillige Feuerwehr
Vorstellung neuer Feuerwehrsutzhleidung****Sachverhalt**

Nach kurzer Einleitung übergibt der Vorsitzende das Wort an den Feuerwehrkommandanten Herrn Matthias Steiner. Herr Steiner verliest den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr vom 11.02.13 an den Gemeinderat auf Ersatzbeschaffung für die Feuerwehr-Sutzhleidung. Er führt aus, dass die Sutzhleidung größtenteils im Jahr 1996 angeschafft wurde. Die Jacken seien mittlerweile undicht und werden nass. Die Membrane gehe kaputt, die Kleidung halte die Hitze nicht mehr aus. Der Anzug werde deshalb nass, was Verbrühungen zur Folge haben könnte. Die Absturzsicherung sei in den Anzügen der Fa. S-Gard bereits eingearbeitet. Man könnte sich beim Kauf dieser Sutzhleidung den vorgeschriebenen Austausch der Absturzsicherung (ca. 70.- € pro Gurt), der alle sieben Jahre erfolgen muss, sparen. Es müssten 48 Anzüge eingekauft werden.

Anschließend präsentiert Herr Stefan Schmidt von der Fa. S-Gard in Heinsberg die Sutzhleidung anhand eines Models. Sie zeichne sich im Wesentlichen durch folgende Punkte aus: Obergewebe NOMEX, rote Farbe, besondere reflektierende Streifen, Panikreißverschluss, reparierbare GORE-TEX Membrane, Polsterungen u. a. im Nacken-, Rückenbereich und Knie, diverse Taschen, Nässesperre, integrierte Absturzsicherung in den Jacken. Referenz: Feuerwehr Peißenberg.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderats erklärt Herr Schmidt, dass alle im Antrag der Freiwilligen Feuerwehr geforderten Prüfkriterien erfüllt seien und seine Firma eine Garantie für 40 Wäschen gebe (die Kleidung müsse je nach Einsatzhäufigkeit zwei bis drei Mal pro Jahr gewaschen werden) und sei für jede Jahreszeit geeignet. Die Lieferzeit betrage ca. acht Wochen. Ein Schutzanzug koste 850.- €.

Gemeinderatsmitglied Goldbrunner weist darauf hin, dass aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zwei bis drei Vergleichsangebote eingeholt werden sollten.

Herr Steiner erklärt, dass sich die Freiwillige Feuerwehr bereits bei mehreren Lieferanten informiert habe, die Punkte, die sie sich vorstelle, könne jedoch nur die Fa. S-Gard erfüllen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es außer Frage stehe, dass die Freiwillige Feuerwehr eine optimale Schutzrüstung brauche. Es gehe um die persönliche Sicherheit. Die Verwaltung müsse aber Vergleichsangebote einholen.

Beschluss Nr. 508

Der Gemeinderat beschließt, neue Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 3**Bebauungsplan "Nördlich der Bergstraße":
Vorstellung des Entwurfes mit evtl. Billigungs- u. Auslegungsbeschluss****Sachverhalt**

Der vom Grundstücksbesitzer Herrn Greiner beauftragte Architekt Herr Lenz stellt die neueste von ihm ausgearbeitete Version des Bebauungsplans „nördlich der Bergstraße“ vor.

Ein Großteil der Änderungen, die von Seiten der Gemeinde gefordert wurden, sind von Herrn Lenz eingearbeitet worden. Ebenso wurde der Vorentwurf des Bebauungsplanes von Herrn Rechtsanwalt Dr. Reicherzer geprüft. Die beanstandeten Punkte wurden eingearbeitet, wobei noch einige Details mit dem Kreisbauamt zu klären sind.

Der nun ausstehende Schritt der Gemeinde mit einem Billigungsbeschluss in die Auslegungsphase zu gehen, stehen jedoch folgende Punkte entgegen:

Diverse Vertragswerke, die nach Rücksprache mit Herrn Dr. Reicherzer noch vor diesem Beschluss gefasst werden sollten, stehen noch aus.

Es wird von der Gemeinde darauf hingewiesen, dass nach nicht erfolgter Rücksprache mit den Fachstellen vor diesem Billigungsbeschluss, eine eventuell verlängerte Auslegungsphase nötig werden könnte.

Beschluss Nr. 509

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Nördlich der Bergstraße“ in der vorliegenden Fassung zu billigen und in die Auslegung zu gehen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 10
Nein-Stimmen 2
mehrheitlich angenommen

TOP 4**Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tierschutzverein im Landkreis Weilheim-Schongau e. V.
Pauschale Abgeltung des Aufwendersatzes bei Fundtieren****Sachverhalt**

Die Gemeinde Hohenpeißenberg ist nach dem Fundrecht (FundV – Verordnung über die Zuständigkeiten und das Verfahren der Fundbehörden i. V. m. §§ 90 a, 965 Anzeigepflicht des Finders, 966 Verwahrungspflicht BGB) verpflichtet, im Gemeindegebiet aufgefundene Fundtiere entgegenzunehmen und zu verwahren. Nachdem die Gemeinde über keine eigene Einrichtung verfügt, werden die im Gemeindegebiet aufgefundenen Tiere im Tierheim Schongau untergebracht und betreut

Der Tierschutzverein rechnet bis dato mit der Gemeinde die einzelnen Fundfälle ab. Seit einigen Jahren besteht aufgrund einer landkreisweiten Regelung, die Möglichkeit mit dem Tierschutzverein eine Vereinbarung zur pauschalen Abgeltung des Aufwendersatzes abzuschließen. Die jährliche Geldpauschale würde 0,20 € je Einwohner (derzeit rund 750 € jährlich) betragen.

Die Aufwendungen für die im Tierheim abgegebenen Fundtiere haben sich 2011/2012 gegenüber den Vorjahren stark erhöht. Zur Planungssicherheit für Tierheim und Gemeinde und zur Vereinfachung der Abrechnung für alle Beteiligten, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen die pauschale Vereinbarung abzuschließen.

Beschluss Nr. 510

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorgestellten Vereinbarung mit dem Tierschutzverein im Landkreis Weilheim-Schongau e. V. zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 5**Bücherei in Hohenpeißenberg
Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg****Sachverhalt**

Auf Anregung der Diözese (Empfehlung des St. Michaelsbund) hin, soll die bisher allein durch die Kirchenstiftung geführte öffentliche Bücherei künftig gemeinsam durch die Gemeinde Hohenpeißenberg und die Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn geführt werden. Als Grundlage hierfür soll ein Kooperationsvertrag geschlossen werden, dieser regelt im Wesentlichen:

- Die öffentliche Bücherei wird künftig als Gemeinde- und Pfarrbücherei Hohenpeißenberg gemeinsam geführt (Änderung der Bezeichnung!)
- Die Kirchenstiftung stellt wie bisher die Räumlichkeiten zur Verfügung.

- Zu den jährlichen Unterhaltskosten welche durch die Kirchenstiftung getragen werden, wird von Seiten der Gemeinde ein Zuschuss von 600 € jährlich geleistet
- Als Leitungsorgan fungiert ein Büchereikuratorium
- Die Kirchenstiftung bemüht sich um die Stellung ehrenamtlicher Mitarbeiter (sollte neben- oder hauptamtliches Personal angestellt werden müssen, müsste über die Aufteilung der Kosten gesondert verhandelt werden).
- Für den Medienerwerb gewährt die Gemeinde Hohenpeißenberg (wie bisher) einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € jährlich.
- In weiterreichenden Sachfragen oder in Fragen zur finanziellen Ausstattung sind Beschlüsse der zuständigen Gremien von Gemeinde und Kirchenstiftung einzuholen. (beispielsweise Kostenaufteilung bei Anschaffung einer EDV Anlage, etc.)
- Die Vertragsdauer beträgt zunächst 10 Jahre und verlängert sich um fünf Jahre wenn nicht ein Jahr vor Vertragsablauf gekündigt wird.

Beschluss Nr. 511

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kooperationsvertrag zwischen der Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn und der Gemeinde Hohenpeißenberg zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 12
Nein-Stimmen 1
mehrheitlich angenommen

TOP 6
Karg Werner, Flurweg 4
Balkonerweiterung an best. Wohnhaus

Sachverhalt

Herr Karg beabsichtigt zusätzlich zum dem am 25. Juli letzten Jahres beantragten Bauvorhaben, einen Balkon auf der Süd-Ost Seite zu bauen. Durch diesen zusätzlichen Balkon wird ein altenteiler Zimmer über eine Balkontüre erschlossen. Eine Beeinträchtigung des Ortsbildes ist durch diese Maßnahme nicht zu erwarten.

Beschluss Nr. 512

Der Gemeinderat beschließt auch dieses Vorhaben befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 7**Gesellschaft für Außenwerbung GmbH, Memmingen:
Errichtung einer Werbeanlage am Netto-Markt****Sachverhalt**

Die Gesellschaft für Außenwerbung beabsichtigt im Einvernehmen mit dem Besitzer des Netto-Marktes ein Werbeschild vor der Außenwand dieses Gebäudes anzubringen. Das Werbeträgerschild mit den ca. Maßen von 2,50 x 3,50 Meter soll vor der südlichen Außenwand angebracht werden. Somit ist dieses von der Hauptstraße aus kaum sichtbar, hauptsächlich jedoch vom Kundenparkplatz dieses Marktes.

Im Übrigen genügt das Schild den einschlägigen Vorgaben des Bebauungsplans.

Beschluss Nr. 513

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass sich dieses Vorhaben in das städtebauliche Gesamtbild einfügt und genehmigt daher das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

mehrheitlich angenommen

TOP 8**Kirchenstiftung "Auferstehung des Herrn", Hohenpeißenberg:
Generalsanierung des Kindergartens und Pfarrheims, Bahnhofstr. 3****Sachverhalt**

Die Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn, Hohenpeißenberg baut in Verbindung mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den kath. Kindergarten um. Dies wurde bereits in vorangegangenen Sitzungen besprochen und vorgestellt. Hierfür war der Architekt Herr Mang anwesend.

Die Planung für dieses Vorhaben wurde zwischenzeitlich mit dem Kreisbauamt abgesprochen und letzte Details wurden aufgrund dessen abgeändert. Beispielsweise die Barrierefreiheit für das gesamte Gebäude.

Beschluss Nr. 514

Da die Grundzüge der Planung bereits bekannt sind und keine wesentlichen Bedenken dagegen geäußert wurden, beschließt der Gemeinderat, diesen Antrag positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	13
------------	----

einstimmig angenommen

TOP 9**Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters (Artikel 8 Absatz 4 und 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz - BayFwG)****Sachverhalt**

2. Bürgermeister Dr. Löhnert teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr in der Hauptversammlung am 12.01.13 wieder Herrn Matthias Steiner zum ersten Kommandanten gewählt hat. Zu dessen Stellvertreter wurde Herr Florian Hochenauer gewählt. Er bedankt sich im Namen der Gemeinde bei dem bisherigen stellvertretenden Kommandanten Herrn Christoph Greiner - der heute wegen Krankheit leider nicht anwesend sein kann - für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren. Er teilt mit, dass Herr Greiner noch ein Geschenk von der Gemeinde erhalte. Er bedankt sich bei Herrn Steiner und Herrn Hochenauer für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit zu übernehmen und bei Herrn Steiner für die geleistete Arbeit in den vergangenen sechs Jahren.

Beschluss Nr. 515

Der Gemeinderat bestätigt die in der Hauptversammlung gewählten Kommandanten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 10**Bekanntgaben**

- Herr Dr. Löhnert gibt den Termin für die Bürgerversammlung am Donnerstag, den 21.02.13 um 19.00 Uhr im Haus der Vereine bekannt. Er teilt mit, dass der 1. Bürgermeister zwar noch krank sei, die Bürgerversammlung aber leiten werde.

Zur „Bürgerviertelstunde“ gibt es keine Wortmeldungen.

Er schließt die öffentliche Sitzung um 21.30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Dr. Löhnert
2. Bürgermeister

Schuster
Schriftführerin